

Berufsfeld Gesundheit und Pflege: Empfohlene Kompetenzen zu geschlechts- spezifischer, sexualisierter und häuslicher Gewalt

Kompetentes Handeln durch Fachpersonen ist ein zentrales Element in der Prävention und Bekämpfung von geschlechts-spezifischer, sexualisierter und häuslicher Gewalt. Hier werden Kompetenzen aufgezeigt, die für das Berufsfeld Gesundheit und Pflege relevant sind.

SCHUTZ VOR



THEMENSPEZIFISCHES WISSEN

Definitionen und rechtliche Grundlagen - Begriffe geschlechtsspezifische, sexualisierte und häusliche Gewalt - Gewaltkreislauf - Relevante rechtliche Grundlagen in der Schweiz	Ausmass und Betroffenheit der Bevölkerung - Statistische Daten aus dem Hell- und Dunkelfeld - Betroffenheit von verschiedenen Bevölkerungsgruppen - Anzeigeverhalten	Ursachen, Risiko- und Schutzfaktoren - Ursachen der Ebenen Individuum, Beziehung, Gemeinschaft und Gesellschaft - Risikofaktoren für Gewalt - Schutzfaktoren vor Gewalt
Gewaltformen und ihre Folgen - Verschiedene Gewaltformen - Gesundheitliche Folgen - Soziale Folgen - Transgenerationale Weitergabe von Gewalt	Betroffenheit der Kinder von häuslicher und sexualisierter Gewalt - Ausmass der Betroffenheit - Gewaltfolgen - Kindwohlgefährdung	

BERUFSSPEZIFISCHE KOMPETENZEN

Gewalt erkennen - An Gewalt denken - Warnzeichen wahrnehmen - Gewalt erkennen	Gewalt ansprechen und situations-gerecht reagieren - Gewalt ansprechen - Situation einschätzen und entsprechend handeln - Triagieren - Dokumentieren (forensische Beweissicherung)
Gewalt bei Älteren oder Pflegebedürf-tigen erkennen und ansprechen - Gewalt im Alter vorbeugen - Gewalt erkennen und ansprechen - Situation einschätzen und adäquat handeln	Rolle des Gesundheitsberufs erkennen und reflektieren - Rolle der Gesundheitsberufe - Eigene Grenzen - Unterstützungsmöglichkeiten - Weiterbildungen

